



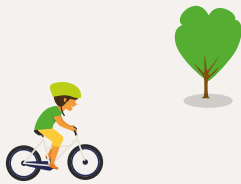
Mülheim macht Sport



2022



JAHRESBERICHT





..... 4
Öffentlichkeitsarbeit

==== 6
Netzwerkarbeit

~~~~ 7  
Digitalisierung

---- 8  
Kinder- und Jugendsport

◇◇◇◇ 17  
Breitensport

..... 22  
Leistungssport

==== 23  
Sporträume

|||||| 26  
Ehrenamt

~~~~ 28  
Chancengleichheit –
Integration und Inklusion

//// 29
Sportveranstaltungen

..... 30
Übersicht der Schwerpunkte
und Projekte

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Leitziel: Die gemeinsame Corporate Identity wird genutzt, um die Kommunikation zu vereinheitlichen und leichter verständlich zu machen. Sie zeigt auch das gemeinsame Verständnis von Mülheimer Sportbund e. V. (MSB) und Mülheimer SportService (MSS). Gemeinsam soll eine moderne Kommunikation gewährleistet werden, um bestmöglich zu informieren und für Projekte zu werben. Dazu werden immer auch die neuesten Medien genutzt.

Local Hero

Bei Samuel und Aaron Bellscheidt liegt das Ringen in der Familie

Samuel und Aaron Bellscheidt bekamen es quasi in die Wiege gelegt: Schon Vater Ralf war Ringer. Doch daran können sich die jungen Männer eigentlich nur noch grob erinnern. Die beiden starteten ihre Sportlaufbahn schon ganz jung beim Turnen. „Das war eine tolle Grundlage“, verrät der 21-jährige Samuel. „Aber da waren wir ehrlich gesagt nicht so talentiert. Danach haben wir über Judo und Karate viel ausprobiert, bis wir dann zum Ringen kamen“, ergänzt er. „Anfang 2012 war damals mein erstes Turnier“, erinnert sich der jüngere Aaron. Seitdem geben die Bellscheidt-Brüder Vollgas.

„So jung fühle ich mich gar nicht mehr.“

Sowohl Titel als auch Erfahrungen konnten Samuel und Aaron schon jede Menge sammeln. Seitdem es 2017/2018 für die beiden richtig losging, liest sich ihre Vita wie eine Erfolgsgeschichte. Mit 17 Jahren wurde Samuel Vize-Europameister und Bronze-Weltmeister in der Altersklasse der Kadetten. 2021 trat er dann in der Junioren-Europameisterschaft an und sicherte sich Platz 3. Der 18-jährige Aaron holte im gleichen Jahr den 5. Platz bei der Weltmeisterschaft in seiner Altersklasse und verteidigte Anfang Mai 2022 seinen Titel als Deutscher Junioren-Meister – und das alles in so jungen Jahren. Samuel schmunzelt und erzählt, dass er sich tatsächlich nicht mehr so jung fühle: „Wir haben schon so viel erleben dürfen, da vergisst man das manchmal“.

Der Sport steht im Fokus

Für den Sport nehmen die beiden Männer schon einiges im Alltag auf sich. Für Aaron hat das Abi aktuell oberste Priorität, „aber danach will ich mich unbedingt auf den Sport konzentrieren, auf jeden Fall ein halbes, wenn nicht sogar ein ganzes Jahr“. Schon jetzt besteht ein Großteil des Alltags aus Sport. In den Trainingslagern in ganz Deutschland gibt es zehn Einheiten die Woche. Und auch

zuhause steht der Abiturient teilweise um fünf Uhr auf, um vor der Schule schon die erste Einheit zu absolvieren. Denn er weiß: „Da hilft nur Disziplin“.

Sein älterer Bruder ist Sportsoldat und will sich bald für die Sport-Hochschule in Köln bewerben. Viel Kraft, viel Ausdauer, viel Technik – Samuel trainiert ebenfalls jede Menge außerhalb der Matte. Der selbst ernannte „Somertyp“ spielt auch gerne Volley- oder Basketball in der Sonne mit seinen Freund*innen.

Die Brüder werfen ihre Namen in den Olympia-Ring

Für die Zukunft wünschen sich die Bellscheidts natürlich noch jede Menge sportliche Erfolge. Olympia steht weit oben auf der Liste. Auch wenn das beim Ringen mit dem Qualifikationssystem schwierig werden könnte, wie Samuel etwas geknickt zugibt. Daher sieht er leider die Chancen für Paris 2024 gering, aber bei den Olympischen Sommerspielen 2028 will er auf jeden Fall angreifen. Bis dahin stehen noch einige Europa- und Weltmeisterschaften auf dem Programm und einen Platz auf dem Treppchen werden sich die Brüder ganz bestimmt sichern.

Aber mal ganz ehrlich: Zwei Brüder in demselben Sport, gibt es da Rivalität? „Nein“, stellt Samuel klar. „Der Zwiespalt ist da, aber eindeutig positiv. Man pusht sich selbst und motiviert den anderen, noch das letzte bisschen Kraft heraus zu holen“. Sein Bruder ist froh, dass sie der direkten Konkurrenz bis jetzt aus dem Weg gehen konnten. Und dann gibt es da übrigens noch den dritten in der Runde: Ein weiterer Bruder, der aktuell in der achten Klasse ist, und ebenfalls bereits ringt ...



Text: Sandra Doll » pottMEDIA
Bild: Stephan Glagla » pottMEDIA
Ein Projekt von Mülheim macht Sport





NETZWERKARBEIT

Leitziel: Netzwerke und Kooperationen sollen sowohl der Einbindung als auch der Weiterentwicklung des Sports dienen. In den Arbeitsrunden zu den Schwerpunktthemen sollen auch die Leitziele und die zugehörigen Projekte gemeinsam überprüft werden. Kooperationen u. a. mit der Wissenschaft sollen den Mülheimer Sport auf dem neuesten Stand halten. Für Sponsoring / Fundraising werden neue Konzepte geschaffen, um diese sinnvoll einzubinden und Gegenleistungen festzuhalten.

Krisenmanagement

Drei Krisen und der Sport mittendrin

Der Breitensport befindet sich noch immer in der Krise. Die wechselnden Verordnungen, Informationen und Unterstützungshinweise wurden schnellstmöglich verständlich aufgearbeitet und an die Vereine weitergege-

ben. Der MSS war an sämtlichen Krisenstäben beteiligt und hat sich im Rahmen der Möglichkeiten immer für die Aufrechterhaltung von Angeboten eingesetzt, der MSB hat dazu sogar einen öffentlichen Brief aufgesetzt.

Bundesweiter Austausch

Tagung im Sportpark Styrum

Der Sportpark Styrum ist einzigartig, weshalb die Stadt immer wieder Anfragen zu Bau, Betrieb und Führungen bekommt. Der MSS hat daher gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter zu einer Tagesveranstaltung nach Mülheim eingeladen. Hier wurde den

interessierten Kommunen mehr über Bau und Betrieb sowie Besonderheiten des Sportparks Styrum berichtet. Mit vor Ort waren die Hersteller*innen der Gewerke, die für Fragen zur Verfügung standen. Die fast 50 Teilnehmer*innen kamen teilweise aus der Umgebung, aber auch von weiter weg, wie das Sportamt Wiesbaden oder Kassel.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die bewirkt hat, dass einige Beteiligte daraufhin eine erneute Besichtigung des Parks mit einer politischen Delegation geplant haben.

DIGITALISIERUNG

Leitziel: Die Digitalisierung ist als Querschnittsthema zu denken, um stets moderne und innovative Rahmenbedingungen für den Sport zu bieten. Dies soll umgesetzt werden durch:

- einen leichten Zugang auf digitalen Wegen zu allen Sportangeboten für Bürger*innen, die sich sportlich betätigen wollen, sowie Unterstützung beim persönlichen sportlichen Training durch entsprechende Soft- und Hardware.
- Unterstützung der gemeinnützigen Sportvereine bei der Digitalisierung, damit diese besser und effektiver für sportlich Aktive arbeiten können.

Öffentlichkeitsarbeit

Den Sportpark Styrum per Streetview digital erobern



Die Öffentlichkeitsarbeit rund um den Sportpark musste in diesem Jahr aufgebaut werden. Dabei ist klar, dass die Zielgruppen (fast) nur digital angesprochen werden können. So wird die Werbung für Kurse und Veranstaltungen rein digital über die sozialen Medien und die Internetseite betrieben. Eine besondere Chance bietet die 360-Grad-Tour. Denn der Sportpark ist neu, das Format

unbekannt – das stellt eine Barriere dar. Mithilfe eines neuartigen 3D-Scans kann der Sportpark nun digital per Streetview erkundet werden.

Gerade vor dem Hintergrund vieler Anfragen aus anderen Kommunen, kann hier zudem Zeit bei Besichtigungen gespart werden. Die Tour ist direkt auf der Internetseite des Parks zu finden.





KINDER- UND JUGENDSPORT

Leitziel im Bereich 0 bis 5 Jahre: Mehr Kinder in Bewegung bringen durch

- einen besseren Wissensstand zum Thema Bewegung und Gesundheit bei allen Beteiligten,
- regelmäßige Bewegungsangebote in Kitas mit internen und externen Kräften als Tandem und
- mehr Sportangebote in Sportvereinen.

Kita: Sportgutscheine

Auch Geflüchtete nutzen den Sportgutschein



Rund 250 Sportgutscheine wurden im Jahr 2022 in den 48 beteiligten Mülheimer Sportvereinen eingelöst. Nach einer ruhigeren Phase am Jahresanfang waren spätestens mit der Auflösung aller Corona-Auflagen und dem Zuzug von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine die Sportgutscheine wieder fleißig nachgefragt.



Kita: Kinderleicht

Fahrrad fahren auf dem Vormarsch

Neun Kitas – damit mehr als je zuvor in einem Jahr – nahmen 2022 in den Sommermonaten am Fahrradprojekt „Kinderleicht – vom Laufrad zum Fahrrad“ teil. Vorschulkindern wird im Rahmen des Projekts ein besserer Umgang und mehr Sicherheit mit dem Fahrrad beigebracht. Insgesamt erhielten in diesem Jahr mehr als 160 Kinder die Möglichkeit, von den Radsportexpert*innen zu lernen. Zudem wurde das „Radsportfest-Kinderleicht“ wieder gut angenommen: Insgesamt 100 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren nahmen an der Veranstaltung teil. Alle Kinder absolvierten mit Fahrrad, Laufrad oder Roller erfolgreich die zehn Stationen mit umfassenden Parcours, so dass sie im Anschluss das „Rollende Kibaz“ (Kinderbewegungsabzeichen) der Radsportjugend Nordrhein-Westfalen verliehen bekamen.

Beide Projekte werden in Kooperation mit dem RTC Mülheim und dem RC Sturmvogel organisiert.



Kita: Prima Leben Zertifikat

Bewegung und Energie für Kita-Kinder



Inzwischen sind schon 25 der 90 Kitas mit dem „Prima Leben Zertifikat“ ausgezeichnet, da sie in ihren Einrichtungen die Schwerpunkte Bewegung, Entspannung und Ernährung leben und vermitteln.

Neben Fortbildungen zu den Themen Fußball und Entspannung wurde 2022 für Erziehende eine Ausbildung sowie Fortbildung zur Bewegungsfachkraft angeboten. Das Bewegungsangebot „medl Springmäuse“ konnte in fünf „Prima Leben“-Kitas weitergeführt / gestartet werden. Außerdem wurden zusammen knapp 450 Vorschulkinder aus 26 Kitas (davon zehn „Prima Leben“-Kitas) im Juni bei

fünf stadtteilbezogenen Kita-Sporttagen in Bewegung gebracht und auf zahlreiche Sportarten aufmerksam gemacht. Dabei sind alle 14 Vereine, die sich bei den Kita-Sporttagen engagierten, in das Projekt „Sportgutscheine“ involviert – Kinder, die in keinem Mülheimer Verein Mitglied sind und einen Sportgutschein bekommen, können diesen also direkt in dem kennengelernten Verein einlösen.





KINDER- UND JUGENDSPORT

Leitziel im Bereich 6 bis 11 Jahre: Mehr Kinder in Bewegung halten und zum lebenslangen Sporttreiben motivieren durch

- einen besseren Wissensstand zum Thema Bewegung und Gesundheit bei allen Beteiligten und
- Unterstützung und Weiterentwicklung der bestehenden Bewegungsangebote in Schulen und Sportvereinen.

Darüber hinaus haben sich die Verantwortlichen das Ziel gesetzt, dass jedes Kind beim Wechsel auf die weiterführende Schule sicher schwimmen kann.

Grundschule: Schulmeisterschaften

Endlich wieder Schulmeisterschaften

In diesem Jahr konnten viele beliebte Meisterschaften nach der Corona-Pause endlich wieder durchgeführt werden. Mit viel Spaß und Begeisterung fanden noch vor den Sommerferien die Stadtmeisterschaften im Fußball für Jungen und für die Mädchen sowie die Stadtmeisterschaften in Leichtathletik statt.

Im Herbst wurden zudem der beliebte Sparkassenlauf für die 1. bis 4. Klassen sowie „Ball über die Schnur“ und der „Lustige Schwimmwettbewerb“ unter dem Motto „Aqua-lympics“ durchgeführt. Insgesamt nahmen 70 Mülheimer Grundschulteams 2022 an den Schulmeisterschaften teil.

Grundschule: Check

Bewegung geCHECKt



2022 wurden ausschließlich die zweiten Klassen sportmotorisch getestet. Während der Corona-Pandemie konnten keine Checks durchgeführt werden. Dadurch war auch der diesjährige Recheck für die vierte Jahrgangsstufe hinfällig, da er vor allem Veränderungen in der Sportmotorik aufzeigen soll.

Erfreulich war dafür, dass der Tag der Talente in einem neuen Ambiente, im Sportpark Styrum, stattgefunden hat. Bei den kompensatorischen Maßnahmen trainierten viele Kids ihre Ausdauer mit der Laufschule Bunert und auch die Shamrocks waren wieder mit Football-Ange-



boten dabei. Auch eine finanzielle Förderung war erneut möglich durch die Leonhard-Stinnes-Stiftung: Neues Sportmaterial für kompensatorische Maßnahmen konnte im Wert von 12.000 Euro für die Schulen angeschafft werden. Die Maßnahmen sind allesamt wichtig, da ein deutlicher Bewegungsmangel in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bei den Kindern festgestellt wurde.

Grundschule: OGS

Fachkräftemangel in der OGS

Corona hat auch in den Offenen Ganztagschulen Spuren hinterlassen, denn einige verlässliche Übungsleitungen sind „abhanden“ gekommen. Doch trotz massivem Übungsleitungsmangel werden die Kinder an den

Mülheimer Grundschulen im Nachmittagsbereich weiter in Bewegung gebracht. Besonders gut werden die neuen Angebote Football und Taekwondo angenommen.





Grundschule: Schwimmcamps

Schwimmcamps erhielten Preis

Bis zu fünf Mülheimer Schwimmsportvereine kümmern sich jeweils in den Ferien um rund 350 Nichtschwimmerkinder. Täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr richten die Vereine nach Möglichkeit vier Gruppen mit rund 25 Kindern ein. Jede Schwimmgruppe wird von bis zu acht erfahrenen Übungsleitungen intensiv betreut. In diesem Jahr erhielt die Fachschaft Schwimmen für ihre Vereine den „STARKE KIDS Förderpreis 2022“ und eine Fördersumme in Höhe von 2.000 Euro. Diese Fördersumme kommt den Vereinen für ihr Engagement im Rahmen des nächsten Schwimmcamps in den Osterferien 2023 zu Gute.



Grundschule: Sport vor Ort

Hoher Bedarf – 210 Kinder pro Halbjahr bewegt



An sieben Mülheimer Grundschulen konnten sich im zweiten Schulhalbjahr 2021/2022 und im ersten Schulhalbjahr 2022/2023 wieder viele Grundschul Kinder außerhalb der Schulzeit austoben und Sportarten kennenlernen.

Der Bedarf an den Schulen ist dabei durchaus höher als das, was durch die Kooperation mit Mülheimer Sportvereinen gestemmt werden kann.

Grundschule: Flotte Flosse

Dramatische Zahlen: Flotte Flosse als Rettungsanker



Eine Selbstverständlichkeit ist die Fähigkeit zu schwimmen heutzutage leider nicht mehr und dies hat sich durch die Corona-Pandemie leider noch verstärkt. Die Wartelisten der Schwimmvereine sind lang. Genau deshalb sind die Mülheimer Schwimmförderprojekte, die seit Jahren auch durch die Mülheimer Wohnungsbau eG gefördert werden, umso wichtiger geworden. Alle 22 Grundschulen wurden dabei im vergangenen Schuljahr intensiv unterstützt. Rund 80 Prozent der Kinder, die die Grundschule nach der vierten Klasse

verließen, hatten ein Schwimmabzeichen erlangt. Von diesen galten 40 Prozent als sichere Schwimmer*innen, da sie das Schwimmabzeichen Bronze bzw. die Niveaustufe 4 erreicht hatten. Im Jahr vor der Corona-Pandemie waren es zwar über 90 Prozent, Mülheim ist jedoch auf einem guten Weg, diese Zahlen wieder zu erreichen.





KINDER- UND JUGENDSPORT

Leitziel im Bereich 12 bis 21 Jahre: Jugendliche in Bewegung halten durch

- attraktive Angebote und Kurse von MSB und MSS und
- Kooperation, Bündelung und Ausweitung der Angebote / Partner*innen.

Neue Angebote sollen gemeinsam mit Jugendlichen erarbeitet werden. Dabei sind besondere Themen wie Bildung und Prävention zu beachten.

Weiterführende Schule: TrendSport

Rollsport im Fokus des Jugendprogramms



Ob im Bereich der Kursangebote, Events oder bei den Sportorten – im Jahr 2022 drehte sich der TrendSport vor allem um Sportarten wie Skateboard-, Longboard-, BMX- und Mountainbikefahren. Neben verschiedenen Skateboard- und BMX-Kursen im Skatepark Südstraße, konnte endlich auch wieder der Skatecontest stattfinden. Die regionale Skateboard-Szene tummelte sich am 25. Juni an der Südstraße, um in den Kategorien U16 und Ab16 die jeweils Besten zu ermitteln.

Mit der Premiere des „Longboard Festival Ruhr“ auf dem Campus der Hochschule Ruhr West fand erstmalig auch für die Sportart Longboarden ein Szene-Event statt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 29.

Der Bereich „TrendSport Orte 2022“ befasste sich primär

mit dem Planungs- und Genehmigungsprozess für die Mountainbike-Anlage im Broicher Wald. Neben einer Genehmigung des Regionalforstamtes ist außerdem eine naturschutzrechtliche Befreiung einzuholen. Trotz aller Hürden im Genehmigungsprozess ist der MSS optimistisch, dass eine Realisierung der MTB-Anlage im Frühjahr 2023 gemeinsam mit dem Mountainbike-Verein Trailriders Ruhr e. V. erfolgen kann.

Fortschritte gibt es auch bei der Planung der Rollsport-Anlage (Skateanlage und Pumptrack) an der Mintarder Straße in Saarn: Die Leonhard-Stinnes-Stiftung fördert den Bau mit 900.000 Euro. Die Baumaßnahme soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

Weiterführende Schule: Aufholen nach Corona

Vermehrte Sportwochen durch den MSS organisiert



Die Corona-Pandemie hat Spuren hinterlassen. Deswegen wurden 2022 besonders viele Sportangebote als Sportwochen angeboten. Die Sportwochen sind organisatorisch herausfordernd, bieten aber die Möglichkeit, eine ganze Woche mit den Kids zu trainieren.

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien wurden sechs Feriensportwochen, eine Feriensportfreizeit sowie ein American-Football-Feriencamp mit dem 1. AFC Mülheim Shamrocks e. V. durchgeführt. Drei Sportwochen fanden im Sportpark Styrum statt. Für die Teilnehmenden der Feriensportfreizeit ging es in diesem Jahr für fünf Tage in das Sport- und Tagungszentrum Hachen. Begleitet von vier Teamern verbrachte die Gruppe eine spannende Woche in Hachen mit vielen Programmpunkten, wie beispielsweise einem Ausflug an den Sorpensee, Bogenschießen, Spikeball- und Beachvolleyball-Turnier, Lagerfeuer und Nachtwanderung.





Weiterführende Schule: Schwimm mit!

Dank Bürgerstiftung mehr sichere Schwimmer*innen



Schwimm mit!

Was sich in der Grundschule zeigt, setzt sich in den weiterführenden Schulen fort: Die Zahlen der Kinder und Jugendlichen, die sicher schwimmen können, sind deutlich gesunken. Deshalb werden auch Schulklassen der weiterführenden Schulen von erfahrenen Übungsleiter*innen im Schwimmunterricht begleitet. Inzwischen erhalten zehn weiterführende Schulen die Unterstützung

von Übungsleitungen. In das Schuljahr 2021/2022 starteten 180 Jugendliche als Nichtschwimmer*innen, von diesen erlangten rund 110 Schüler*innen der fünften bis siebten Klassen ihre Schwimmabzeichen und gelten nun als sichere Schwimmer*innen.



BREITENSORT

Leitziel: Der Bürgerschaft soll ein barrierearmer Einstieg in den Sport ermöglicht werden. Vier Faktoren bestimmen den Breitensport maßgeblich und sollen verbessert werden:

- Sportorte: Benötigt werden qualitative, frei zugängliche Sportanlagen für alle Bedarfe.
- Angebote: Es bedarf einer hohen Vielfalt an Angeboten für jede Altersklasse.
- Wissen: Informationen über Sportarten und wo diese betrieben werden sollen einfach zugänglich sein.
- Zeit: Sport soll zu jeder Tageszeit möglich sein und in Alltagsabläufe integriert werden.

Sport im Park

Neue Rekorde



Sport im Park

In diesem Jahr hat das Organisationsteam eine Schippe draufgelegt: Der Start wurde um einen Monat nach vorne geschoben und das Programm von 26 auf über 40 Kurse erweitert. Über 4.500 begeisterte Sportler*innen nahmen an den verschiedenen Kursen teil.

Insgesamt fanden 330 Stunden mit über 45 Übungsleitungen aus 22 Vereinen statt. So viele Angebote gab es noch nie! Unterstützt wird Sport im Park durch die Firmen Westenergie und AOK, dem LSB NRW sowie der Sparkasse Mülheim an der Ruhr.

1.000 mal Schnuppern

Ambitionierte Ziele

Vom MSB und MSS wurde in diesem Jahr die Aktion „1.000 mal Schnuppern“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit sportlichen Institutionen wie Sportvereinen, Tanzschulen, Reitschulen und mehr sollten insgesamt 1.000 Schnupperangebote für das Jahr 2022 gesammelt werden – ein ho-

hes Ziel. Tatsächlich wurde die Marke geknackt: Mit über 206 Kursen in 66 Kategorien wurden mehr als 1.100 Schnupperangebote ermöglicht. Auf www.schnupperkurs.de/muelheim-ruhr können die Bürger*innen alle Angebote aufrufen und diese nach Belieben filtern.



Innovative Projekte

Fördertopf wurde gut angenommen

Der Sportausschuss hat am 12. September beschlossen, die Zuschüsse für innovative Projekte 2022 von insgesamt 10.000 Euro wie folgt zu verteilen:

Deutscher Alpenverein e. V. 1.400 Euro

KunstTurnVereinigung Ruhr-West e.V. 2.150 Euro

Mülheimer Tennisverein am Kahlenberg e. V. 2.750 Euro

Mülheimer Turngemeinde 1856 e. V. 1.200 Euro

TSV Heimaterde e. V. 2.500 Euro



Demenz-Projekte

Angebote in Senioreneinrichtungen

In Kooperation mit dem Seniorenstift Hildegardisshaus, dem Dümpfener TV 1885 e. V. und dem Turnbund Speldorf 1895 e. V. wird seit August 2022 einmal pro Woche das Bewegungsangebot „Vergissmeinnicht“ durchgeführt.

In jeweils 20-minütigen Übungseinheiten erhalten die Bewohner*innen des Seniorenstifts Hildegardisshaus die Möglichkeit, unter qualifizierter Anleitung und eingeteilt in Kleingruppen mit Bällen, Tüchern und anderen Kleingeräten in Bewegung zu kommen. Der MSB ist durch seine Netzwerkarbeit und entsprechende Schulungen seit Anfang 2021 von der Deutschen Alzheimer Gesell-

schaft e. V. als „Demenz Partner“ anerkannt. Mit der Initiative „Demenz Partner“ wird das Ziel verfolgt, über Demenzerkrankungen aufzuklären und für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu sensibilisieren.



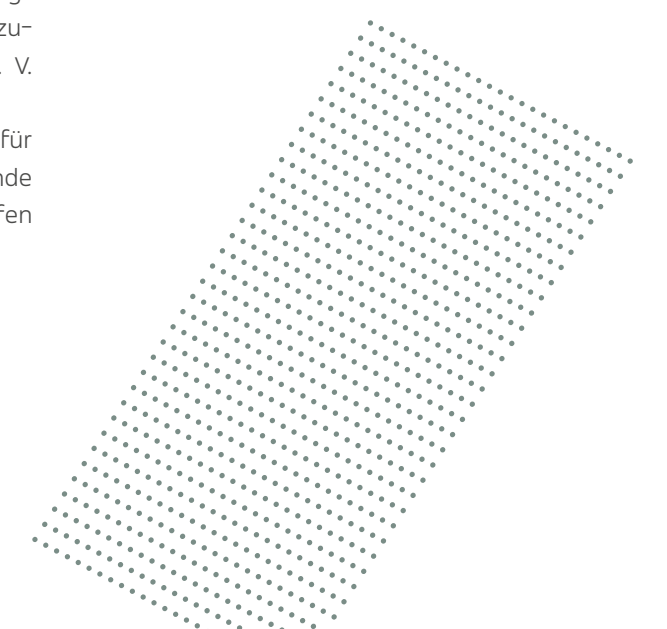
Aktionstage

Erfolgreiches Förderprogramm

„Bewegt GESUND bleiben in NRW!“

Einen Aktionstag aus dem Förderprogramm „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ veranstaltete der MSB zusammen mit dem Verein Wassersportfreunde 1912 e. V. sowie der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe.

Der Aktionstag war der Auftakt zu einem neuen Kurs für Schlaganfall-Betroffene, den die Wassersportfreunde und der VBGS Mülheim an der Ruhr e. V. ins Leben rufen konnten.





Leben mit Krebs

Neue Projekte erfolgreich organisiert

Gleich drei Angebote rund um das Thema „Leben mit Krebs“ wurden organisiert und gut angenommen.

„Nordic Walking für krebserkrankte Frauen“ ist eine erfolgreiche Kooperation des MSB mit dem evangelischen Krankenhaus Mülheim und dem Sauerländischen Gebirgsverein. Jeden Montagnachmittag besteht die Möglichkeit, unter qualifizierter Anleitung eineinhalb Stunden schöne Nordic-Walking-Strecken in Mülheim zu erkunden. Neuerdings kann sogar ein „Nordic Walking-Führerschein“ erlangt werden. Dieser Führerschein ist für manche ein großer Anreiz weiterzumachen und sich für die regelmäßige Bewegung zu motivieren.

Unter dem Motto „Rudern für Krebserkrankte – gemeinsam begeistern“ hat der MSB in Kooperation mit dem Wassersportverein Mülheim (Ruhr) e. V. Krebspatient*innen das Angebot gemacht, die Sportart Rudern näher kennenzulernen. Erfahrene Trainer*innen sowie Steuerleute erklärten die Rudertechnik – für praktische Erfah-

rungen ging es dann aufs Wasser. Der Kurs „Kanufahren für Krebspatient*innen“ ist vom MSB und der DJK Ruhrwacht e. V. initiiert worden. Die speziell auf die Teilnehmerinnen zugeschnittene Outdoor-Sportart ist sehr gut angenommen worden.

Zunächst gab es eine theoretische Einweisung ins Kanufahren, bei der u. a. die optimale Größe des Paddels, der sichere Einstieg ins Boot und die verschiedenen Kommandos, die auf dem Wasser gegeben werden, im Fokus standen. Anschließend konnten die Frauen das Gelernte in die Praxis umsetzen.



„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“

Old but gold – zehn Aktionstage voller Bewegung

Manchmal braucht es einen An Schub, um wieder in Bewegung zu kommen. Unter dem Motto „Mobil und aktiv im Alter“ wurden daher zehn Aktionstage mit den unterschiedlichsten Bewegungsangeboten von Mülheimer Sportvereinen durchgeführt.

Von Yoga, Sitzgymnastik, Rückenkräftigung, Drums Alive, Gehfußball, Qi Gong und vielen anderen Sportarten konnten die Senior*innen profitieren. Die Aktionstage mit den speziell auf die ältere Generation zugeschnittenen Bewegungsangeboten kamen nicht nur am Tag selber gut an. Einige Teilnehmende meldeten sich im Anschluss bei entsprechenden Sportvereinen an.



Sportabzeichen

Gesunkene Zahlen nach der Corona-Pandemie



Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Zahlen in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen.

2019 wurden noch 2.203 Sportabzeichen-Abnahmen gezählt, 2020 waren es nur noch 859 und 2021 sank die Zahl weiter auf 625. Insbesondere in den Schulen, in denen

traditionell besonders viele Teilnehmende das Abzeichen erhalten, gab es kaum bzw. keine Abnahmen. Für 2021 erfolgte eine besondere Ehrung für die 50. Abnahme von Holger Heß und Helmut Luft.



LEISTUNGSSPORT

Leitziel: Die Förderung des Leistungssports soll sich vor allem auf ausgewählte Sportarten beziehen, welche über entsprechend leistungsstarke Strukturen verfügen. Dazu sollen bedarfsgerechte und moderne Sportanlagen sowie bestens ausgebildete Trainer*innen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sollen auch weitere Mülheimer Sportarten mit Kaderathlet*innen, (inter-)nationalen Erfolgen sowie einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit in die erweiterte Förderung einbezogen werden. Um die Förderung des Leistungssports langfristig und verlässlich gewährleisten zu können, soll der Mülheimer Sport Förderkreis e. V. gestärkt und dessen Fördermöglichkeiten weiter ausgebaut werden.

Sportlerehrung

Mülheims „Sportler*innen des Jahres“

Ruderer Jonathan Rommelmann, Badmintonspielerin Yvonne Li und das Herren-Hockeyteam des HTC Uhlenhorst sind die „Sportler*innen des Jahres 2021“ in Mülheim an der Ruhr. Im Rahmen des Frühlingsfestes der „medl – Nacht der Sieger“ im Innenhof von Schloß Broich gratulierten Mülheims Oberbürgermeister Marc Buchholz und Frank Esser, Vorsitzender des MSB, den Wahlgewinner*innen zu ihren Erfolgen aus dem vergangenen Jahr und wünschten ihnen für ihren weiteren sportlichen und persönlichen Werdegang alles Gute. Darüber hinaus war es Marc Buchholz und Frank Esser eine Freude, bei dem Event am 22. Mai den Ringer Aaron Bellscheidt als „Talent des Jahres 2021“ und Ruder-Trainerin Sabine Tschäge als „Trainerin des Jahres 2021“ auszeichnen zu dürfen.

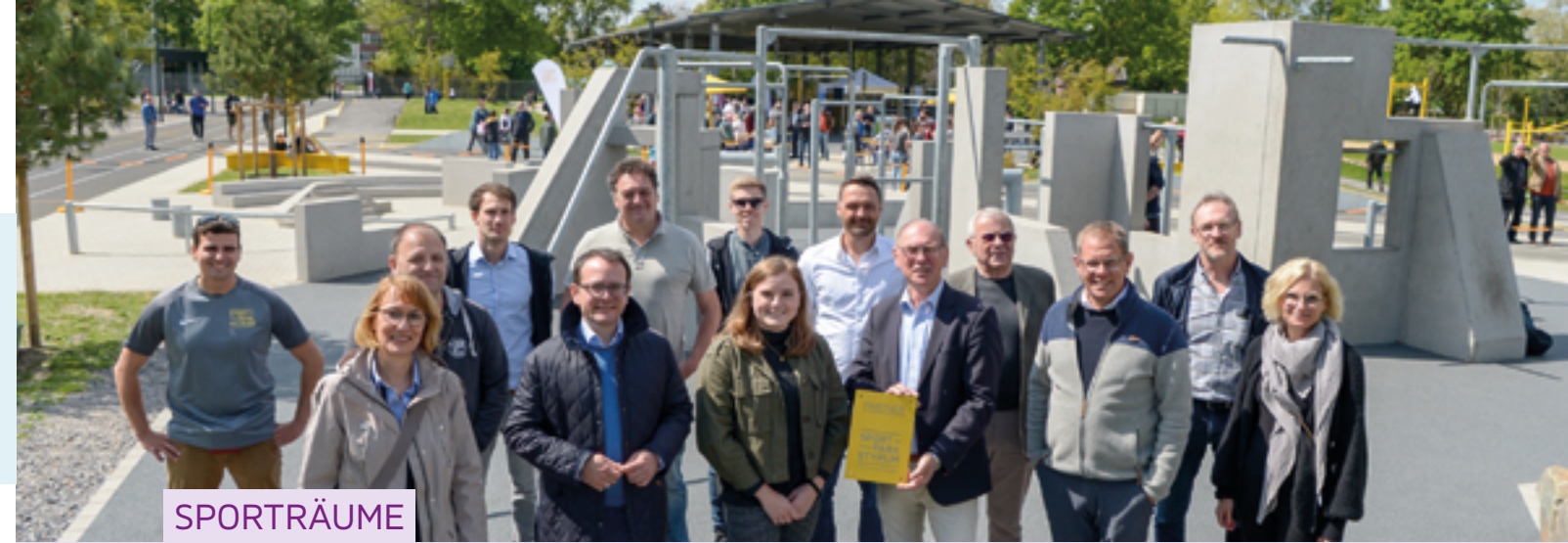


Olympische Bewegung

Special Olympics im Fokus

Um auf die Landesspiele von Special Olympics NRW e. V., die im September in Bonn stattfanden, aufmerksam zu machen, erfolgte der traditionelle Fackellauf in diesem Jahr erstmalig per Fahrrad durch Nordrhein-Westfalen. Begrüßt wurden die Radfahrer*innen im Sportpark Styrum u. a. von der zweiten Bürgermeisterin der Stadt Mülheim an der Ruhr, Ann-Kathrin Allekotte, vom Vorsitzenden des MSB, Frank Esser, sowie von mehreren Judo-Ka des SC Eintracht Mülheim, die im Juni bei den Special Olympics Nationalen Spielen Berlin 2022 bemerkenswer-

te Erfolge erzielten. So gewann Caspar Schlicht bei dem Großereignis in der Wettkampfklasse 3 die Goldmedaille, Solomon Schramm und Lisa Heise wurden in der Wettkampfklasse 2 jeweils Zweite und Marina Kamphausen holte in der Wettkampfklasse 1 Bronze. Für gute Stimmung sorgten im Sportpark Styrum zudem die Fußballspieler*innen der Lebenshilfe Mülheim, die nach der Ankunft der Special-Olympics-Fackel ein begeisterndes Match gegen die bzw. mit den Radfahrer*innen austrugen.



SPORTRÄUME

Leitziel: Die Sportstättenentwicklungsplanung ist als Teil der Stadtentwicklungsplanung zu sehen. Sie soll mehr Mülheimer*innen Breitensportlich in Bewegung bringen durch

- zukunftsfähige Sportanlagen für Vereine und den Breitensport und
- Ergänzung der bisherigen Sportstätten durch frei zugängliche Sportgelegenheiten.

Sportpark Styrum

Herausfordernder Betrieb

Der Sportpark Styrum wurde im Frühjahr 2022 offiziell eröffnet, so dass seitdem alle Sportbereiche für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Wie sieht das abschließende Resümee des Jahres aus? Der Sportpark wurde das ganze Jahr über sehr gut angenommen. Insbesondere Schulen, aber auch Kitas nutzen den Park vormittags für den

Sportunterricht und andere Bewegungsaktivitäten. Am Nachmittag besuchen darüber hinaus viele Freizeitsportler*innen und auch einige Vereine den Park, um sich zu bewegen und gemeinsam zu trainieren.

Zudem wurden verschiedene niederschwellige Angebote, Kurse (mit und ohne Anmeldepflicht) und Veranstaltungen durch das Organisationsteam des MSS durchgeführt. Durch die Einnahmen der Tengelmann Arena können Übungsleitende eingesetzt werden, die am Nachmittag den Park betreuen, als Vermittler*innen auftreten und möglichen Vandalismus aktiv verhindern können. Kleine (unbegleitete) Kinder stellen allerdings eine Herausforderung im Betrieb dar.



Radmotorikpark

Der Weg ist frei

Der Bedarf nach Möglichkeiten für Kinder zum Fahrrad- und LaufRadfahren ist in den letzten Jahren erheblich gestiegen. In Abstimmung mit dem MSB sowie den ortsansässigen Institutionen, dem Radclub Sturmvogel e. V. und der städtischen Grundschule am Steigerweg, plant der MSS einen Radmotorikpark / Radspielplatz bauen. Es handelt sich um eine Konzeptidee des MSS, durch die



Kinder, aber auch Erwachsene sicherer und besser im Fahrradfahren werden sollen. Verschiedenste Hindernisse aus Holz mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden können auf einer Rundbahn mit dem Fahrrad befahren werden. Fahrradkontrolle und motorische Fähigkeiten werden dabei spielerisch geschult. Eine Eröffnung ist für das Frühjahr 2024 geplant.



Friedrich-Wennmann-Bad

Schwimmbad-Planung geht voran

Das Friedrich-Wennmann-Bad wurde am 30. April 1975 als eines der ersten Hallenfreibäder Deutschlands in Betrieb genommen. Das Bad besteht aus einem Sportbecken mit fünf Schwimmbahnen sowie einem Lehrschwimmbekken. Es dient primär der Grundversorgung der Mülheimer Schulen und dem öffentlichen Schwimmen; der Anteil der Schwimmvereine an den Belegungszeiten ist gering.

Vor dem Hintergrund des erheblichen Sanierungsbedarfs wurde die Möglichkeit aufgezeigt, auf dem Gelände ein klassisches Hallenbad zu errichten.

Das Grundstück hat eine ausreichende Größe, um das alte Bad bis zur Fertigstellung des neuen Bades weiter betreiben zu können. Die Verwaltung hat im Januar 2021 das Hamburger Planungsbüro geising + böker beauftragt, für den geplanten Ersatzneubau des Bades eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. Das Raumprogramm wurde zwischenzeitlich finalisiert und die Vorent-

wurfsplanung Ende August 2022 abgeschlossen. Das neue, moderne Hallenbad mit Liegewiese wird im Vergleich zum bestehenden Bad um eine sechste Schwimmbahn und einen Kleinkinderbereich erweitert und das Lehrschwimmbekken erhält einen vollflächigen Hubboden. Darüber hinaus sind eine Photovoltaikanlage und ein Gründach geplant.

Die aktuelle Kostenberechnung zum Entwurfsstand weicht aufgrund der allgemeinen Baupreissteigerungen sowie zusätzlicher Leistungen zur Funktionsverbesserung von der Kostenschätzung aus der Studie um rund 5 Millionen Euro ab und beläuft sich derzeit auf 19,2 Millionen Euro. Mit einer Risikorückstellung wird die Projektsumme bei Baubeginn auf rund 22 Millionen Euro beziffert. Der Baubeschluss ist, nach Prüfung von Fördermöglichkeiten durch das Land Nordrhein-Westfalen, für die erste Jahreshälfte 2023 geplant.

Sportanlage Wenderfeld

Mülheim hat eine Kunststofflaufbahn

Endlich hat Mülheim an der Ruhr (als letzte kreisfreie Stadt in Nordrhein-Westfalen) eine Kunststofflaufbahn. Die Anlage besteht aus sechs Bahnen für die komplette Stadionrunde und wird bestenfalls die Motivation und das Interesse an der Sportart Leichtathletik bei den Mülheimer*innen steigern.

Aus dem „Investitionspakt Sportstätten 2020“ haben Bund und Land diese Baumaßnahme mit dem Höchstbetrag der möglichen Förderung von 750.000 Euro

finanziert. Die Stadt Mülheim an der Ruhr hat zudem eigene Mittel von fast 250.000 Euro investiert. Dank der Unterstützung von Westenergie konnte die Trainingsbeleuchtungsanlage auf LED umgestellt werden, wodurch ein ganzjähriger und energieeffizienter Sportbetrieb ermöglicht wird.

Die Stadt Mülheim spart so über 3.000 Euro pro Jahr und verringert den jährlichen Ausstoß an CO² um knapp drei Tonnen.

Ergebnisse Gebit Studie

Sportstättenbedarfsplanung für Mülheimer Schulen

Der mit der GEBIT Münster geschlossene Vertrag über die Erstellung eines Bildungs- und Schulentwicklungsplans in Mülheim an der Ruhr wurde im Mai 2022 um die Erstellung eines Teilberichts zum Sportstättenbedarf im schulischen Bereich erweitert. Hierdurch sollte die Entwicklung der Sportbedarfe durch die in den nächsten Jahren steigenden Schüler*innenzahlen eingeschätzt und die Versorgung mit notwendigen Turn- und Sporthallen sowie Schwimmhallen beurteilt werden. Der Prozess wurde von Vertreter*innen der Mülheimer Schulen in mehreren Videokonferenzen begleitet. Die Ergebnisse können wie folgt zusammengefasst werden:

Turn- und Sporthallen

- Der Neubau der dreifach teilbaren Sporthalle für das Gymnasium Luisenschule an der Südstraße wurde bereits mitbilanziert.
- Die Harbecke-Sporthalle stellt ein integrales Standbein der Hallenkapazitäten im Stadtgebiet dar.
- Im Teilraum Broich / Speldorf bedarf es der Erweiterung um einen zusätzlichen Turnhallenteil.
- Es wird empfohlen, die Turnhalle Prinzeß-Luise-Straße im Zuge der Sanierung zu einer Sporthalle mit zwei Hallenteilen umzubauen oder eine neue Sporthalle mit drei Hallenteilen zu errichten (anstelle der beiden älteren Turnhallen Prinzeß-Luise-Straße und Holzstraße mit jeweils einem Hallenteil).

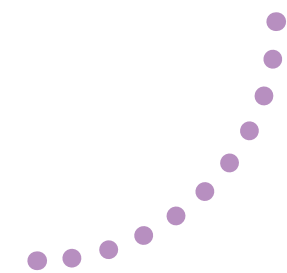
- Im Teilraum Heißen bedarf es der Erweiterung um einen zusätzlichen Turnhallenteil.
- Es wird empfohlen, eine zusätzliche Turnhalle am Schulstandort Heißen zu errichten.
- Für den Teilraum Styrum wird empfohlen, die Turnhalle Eisenstraße zu erhalten und wenn notwendig zu sanieren.
- An allen Grundschulstandorten mit drei oder mehr Zügen sollten langfristig Kompensationsmaßnahmen für den Schulsport ergriffen und schulscharfe Lösungen gefunden werden. An manchen Schulstandorten wird die stundenweise Nutzung anderer Turnhallen mittels Busverkehr möglich sein.
- Die GEBIT Münster empfiehlt, generell an allen Grundschulstandorten mit drei oder mehr Zügen bei künftigen Sanierungen / Anbauten einen zusätzlichen Mehrzweck- oder Gymnastikraum als Kompensationsmöglichkeit einzuplanen. Überdachte Außenflächen oder Sport- und Leichtathletikanlagen am Schulgelände können diese Maßnahmen ergänzen.

Schwimmhallen

Zusammenfassend wird empfohlen:

- die Überprüfung und ggf. Anpassung der Schwimmzeiten der Grundschulen
- die Optimierung der Schwimmzeiten
- die Erweiterung der Garderoben im Hallenbad Süd und Hallenbad Heißen
- die Ausweitung der schulischen Schwimmzeiten in den Hallenbädern

Diese Maßnahmen, gemeinsam mit der Erweiterung des Hallenbades Heißen um eine zusätzliche Schwimmbahn, wären ausreichend, um allen Schulen in der Stadt Mülheim an der Ruhr genügend Schwimmzeiten zur Verfügung zu stellen.





EHRENAMT

Leitziel: Der Mülheimer Sportbund e. V. und Mülheimer SportService wollen die Vereine bei den anstehenden Aufgaben unterstützen, indem

- gute Rahmenbedingungen vorgehalten werden (Hallenvergabe etc.) und
- organisatorische und finanzielle Herausforderungen durch Förderprogramme bewältigt werden.

Freiwilliges Soziales Jahr

FSJ-Seminare wieder in Präsenz

Die FSJ-Stelle des MSB betreut über 20 Freiwilligendienstleistende im Sport und unter anderem vier junge Erwachsene aus Mülheim.

Das Zwischenseminar der FSJler*innen Anfang Februar 2022, musste aufgrund der zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Schutzbestimmung digital durchgeführt werden. Umso erfreulicher war die Nachricht, dass das Abschluss-

seminar im Juli 2022 im Bootshaus in Hachen als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte. Auch das Einführungsseminar des aktuellen Bildungsjahres, konnte mit 22 FSJler*innen in der Landesturnschule des Westfälischen Turnerbundes in Präsenz durchgeführt werden. Die Anzahl der FSJ-Leistenden ist in den letzten Jahren leider deutlich zurückgegangen.

Sporthelferausbildung

Mehr Sporthelfer*innen ausgebildet

Sporthelfer*innen (SH) sind speziell ausgebildete Jugendliche (13- bis 17-jährige), die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen und Sportvereinen gestalten und durchführen. Im Jahr 2022 fanden sowohl die Sporthelferausbildung I als auch

die Sporthelferausbildung II in den Herbstferien statt. Hier haben Mitte Oktober neun Teilnehmer*innen den Sporthelfer I erfolgreich absolviert und zehn Jugendliche den Sporthelfer II, welche somit das Basismodul für die Übungsleiterlizenz C abgeschlossen haben.

Aktionen zur Förderung des Ehrenamts

Angebote ohne Ehrenamtliche nicht möglich

Auch die Corona-Pandemie hat die Vereine und Sportinstitutionen viel Anstrengung gekostet.

Dem Mülheimer Sport fehlen Übungsleitende, um den Sportbetrieb adäquat aufrecht zu erhalten. Mit der Aktion „Wir suchen Dich - Engagiere Dich im Sport!“ vom MSB wurde besonders für ein Engagement beim Bund, aber vor allem in Vereinen geworben. In der Aktionswoche im November wurden viele Mülheimer*innen über ehrenamtliche Tätigkeiten im Sportbereich informiert, um neue Übungsleitungen für die Vereinsarbeit zu motivieren.

Außerdem gibt es einen Mangel an verfügbaren ausgebildeten Trainer*innen. Seitens der Stadt gibt es dafür einen Fördertopf für Lizenzen.





CHANGEGLEICHHEIT – INTEGRATION UND INKLUSION

Leitziel: Sport soll allen Mülheimer*innen ermöglicht werden – am besten im Verein. Integrative und inklusive Programme sollen dies ermöglichen bzw. sollen dort neue Angebote entstehen, wo es bisher keine gab.

Der MSB und MSS begleiten die Vereine bei den anstehenden Aufgaben, indem

- dort, wo es geht, passende Rahmenbedingungen vorgehalten werden und
- Förderprogramme und individuelle Beratung bei organisatorischen sowie finanziellen Herausforderungen unterstützen.

Integration durch Sport

Programm in diesem Jahr wieder hochaktuell



Durch den Zuzug der Geflüchteten aus der Ukraine wurde die Wichtigkeit des Programms „Integration durch Sport“ verdeutlicht. Im Jahr 2022 wurden alle Vereine mit Informationen rund um Geflüchtete aus der Ukraine versorgt. Projekte engagierter Vereine konnten finanziell unterstützt werden. Außerdem wurden in diesem Jahr drei Stützpunktvereine im Programm gefördert: der Deutsche Alpenverein e. V., der Styrumer TV e. V. und der

VfB Grün-Weiß Mülheim e. V.. Der Styrumer TV wurde 2022 zum ersten Mal als Stützpunktverein ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem Essener Sportbund e. V. und dem SSB Oberhausen e. V. und dank der Unterstützung durch das Programm „Demokratie leben!“ konnte die Online-Fortbildung „Rassismus im Sport – (K)ein Thema für mich?!“ umgesetzt werden.



SPORTVERANSTALTUNGEN

Leitziel: Sportveranstaltungen und Events tragen wesentlich zur Image- und Standortpflege der Stadt Mülheim an der Ruhr bei. Sie sind für den Sport und die Sporttreibenden als Trainingsziel wichtig. Daher sollen

- hochrangige Veranstaltungen nach Mülheim geholt werden, um den Leistungssport zu fördern, Vorbilder nah an die Sportler*innen zu holen und den Standort für die betreffende Sportart zu stärken (z. B. Badminton-Stützpunkt / YONEX GAINWARD German Open).
- Mitmach-Veranstaltungen das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mülheimer Sportler*innen stärken und den Spaß am Sport fördern.

Longboard Festival Ruhr

Großer Erfolg und tolle Atmosphäre

Die Initiative „Longboard Ruhrgebiet“ kam mit der Idee einer großen Veranstaltung für Longboardfahrer*innen auf TrendSport Mülheim zu. Im Sommer wurde das erste Longboard Festival Ruhr auf dem Gelände der Hochschule Ruhr West durchgeführt. Rund 150 Aktive sowie etliche Zuschauer*innen und Interessierte kamen vorbei, um die besten Longboarder*innen in den Kategorien „Dancing“

und „Freestyle“ in toller Atmosphäre zu bestaunen. Einige Sportler*innen waren sogar aus dem Ausland angereist. Während die Fortgeschrittenen ihre Fähigkeiten im „Dancing Workshop“ verbessern konnten, wurde für die Kids ein Workshop organisiert, in dem ihnen spielerisch die Basics vermittelt wurden. Eine Weiterführung in den nächsten Jahren ist bereits in Planung.

Tag des Sports

Viele Vereine präsentieren sich

Ein toller Tag für den Sport mitten in der City: 22 Mülheimer Vereine nahmen am „Tag des Sports“ teil, einige mit eigenen Ständen in der Mülheimer Innenstadt andere Vereine präsentierten sich auf der Bühne auf dem Rathausmarkt.



Übersicht der Schwerpunkte und zugehörigen Projekte

1 Öffentlichkeitsarbeit (2013)

- Local Hero

2 Netzwerkarbeit (2014)

- Krisenmanagement
- Bundesweiter Austausch

3 Digitalisierung (2020)

- Öffentlichkeitsarbeit

4 Kinder- & Jugendsport (2015)

Kita

- Sportgutscheine
- Kinderleicht
- Prima Leben Zertifikat

Grundschule

- Schulmeisterschaften
- Sportmotorische Testung „Check“
- OGS
- Flotte Flosse
- Schwimmcamps
- Sport vor Ort

Weiterführende Schule

- TrendSport Mülheim
- Aufholen nach Corona
- Schwimm mit!

5 Breitensport (2022)

- Sport im Park
- 1.000 mal Schnuppern
- Innovative Projekte
- Demenz-Projekte
- Aktionstage
- Leben mit Krebs
- „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
- Sportabzeichen

6 Leistungssport (2021)

- Sportlehre
- Olympische Bewegung

7 Sporträume (2016)

- Sportpark Styrum
- Radmotorikpark
- Friedrich-Wennmann-Bad
- Sportanlage Wenderfeld
- Ergebnisse Gebit Studie

8 Ehrenamt (2017)

- Freiwilliges Soziales Jahr
- Sporthelferausbildung
- Aktionen zur Förderung des Ehrenamts

9 Chancengleichheit – Integration und Inklusion (2018)

- Integration durch Sport

10 Sportveranstaltungen (2019)

- Longboard Festival Ruhr
- Tag des Sports

(In Klammern steht das Jahr des Schwerpunktes.)



Unsere Partnerschaften

AOK
 Bürgerstiftung Mülheim an der Ruhr
 Landessportbund Nordrhein-Westfalen
 Leonhard-Stinnes-Stiftung
 medl GmbH
 Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
 Mülheimer Sport Förderkreis
 Mülheimer Wohnungsbau eG
 MWB Stiftung
 Rotary Club Mülheim Uhlenhorst
 Sparkasse Mülheim an der Ruhr
 SportBildungswerk Mülheim
 Sportjugend NRW
 Stadt Mülheim an der Ruhr
 SWB – Service-, Wohnungsvermietungs-
 und -baugesellschaft mbH
 Westenergie AG
 Leben mit Krebs

Fotos: © MSB (S. 11, 12, 13, 18, 20, 21, 26, 27), © MSS (S. 15, 17, 29)
 © Stephan Glagla / pottMEDIA (S. 5)
 © wavebreak3 – stock.adobe.com (S. 7), © alfa27 – stock.adobe.com (S. 18)
 © WavebreakmediaMicro – stock.adobe.com (S. 23)
 © Yakobchuk Olena – stock.adobe.com (S. 27)
 © Dr. Claudia Pauli (S. 8, 9, 10, 13, 19, 21, 22), © Andrea Bowinkelmann (S. 16)
 © Walter Schernstein (S. 23), © geising + böker gmbh (S. 24)
 © Volker Flecht (S. 28), © Khalifa Hadi Chaa (S. 29)

MH/0/25
**STÄRKEN STÄRKEN,
BILDUNG FÖRDERN**



Mülheimer Sportbund e. V.

Haus des Sports
Südstraße 25
45470 Mülheim an der Ruhr
T 0208 / 308 50 30



Stadt Mülheim an der Ruhr
Mülheimer SportService

Haus des Sports
Südstraße 23
45470 Mülheim an der Ruhr
T 0208 / 455 52 00

